

aus einem Flossenleben

Post by "yoho90" of Feb 4th 2020, 6:56 pm

[Quote from Pagoden-Ulli](#)

Das waren noch Preise. 7.200 DM für ne gute Flosse. Machmal wünsch ich mir ne Zeitmaschine...

Ich habe die Flosse 1989 gekauft und von einem "guten" Zustand konnte keine Rede sein. Desaströs trifft es da schon besser. Aber zu der Zeit hatte ich von Oldtimern Null Ahnung und eigentlich wollte ich auch nur einen großen, alten Diesel. Und die Flosse konnte ich bezahlen. Für einen /8 oder gar einen W123 reichte das Budget damals nicht.

Für die HU musste der Verkäufer aus dem gestrengen Hessen über die Grenze nach Rheinland-Pfalz fahren, wo man vieles lockerer sah. Immerhin durfte ich die Flosse so zwei Jahre lang Probefahren. Das reichte, um Blut zu lecken und zu der Einsicht zu gelangen, dass wir für unseren Lebensstil mehr Auto nicht brauchen werden. Wie wir später herausgefunden haben, passten da sogar drei Kindersitze nebeneinander auf die Rückbank, was bei moderneren Fahrzeugen nicht unbedingt selbstverständlich war.



Also wurde das Blechkleid 1993 radikal restauriert. (Die Technik kam dann während des laufenden Betriebes nach und nach dran.)

Um Rost und den beim Schweißen eher ungesunden PVC-Unterbodenschutz einigermaßen bequem zu entfernen, haben wir die Karosserie ausgeräumt und dann – unterpolstert mit alten Matratzen – auf die Seite gelegt.

Das Bild diene allen, die heute eventuell über den Kauf einer Flosse mit "leichten Korrosionsansätzen" nachdenken zur Mahnung. 😊



Dieses Foto ist aus dem Jahr 2019. Die Flosse fährt, allen Unkenrufen zum Trotz, immer noch. Für längere Strecken und Urlaubsreisen ist sie ganzjährig unser Alltagswagen. Nur Streusalz bleibt ihr seit einigen Jahren erspart.

Die Anhängsel sind mit den Jahren allerdings immer größer geworden.